

**Lautspieldialoge ...**

**Lautspiele sind besonders gut geeignet, um frühe Kind-Kind-Interaktion entstehen zu lassen, da ihre Koordinationsmechanismen einfach sind und keine Ressourcen für die Inhaltsseite von Sprache aufgebracht werden müssen. Mit der Detailanalyse von Lautspieldialogen und übergeordneten theoretischen Verknüpfungen wird ein Einblick gewährt in die Dynamik und Kreativität, die Sprache erwerbende Kinder an den Tag legen.**

**... Formale Kohärenzbildung ...**

**... und frühe Bewusstwerdungsprozesse von Sprache ...**

**Das von der Autorin verfolgte Thema bewegt sich im Schnittbereich mehrerer aktueller Fragen und Teilgebiete der Spracherwerbsforschung: Genese der Interaktion zwischen Kindern, spielerischer Umgang mit Sprache und Entstehung von Sprachbewusstheit.**

**Die Autorin**

**... ist Diplom Sprachheilpädagogin und Lehrbeauftragte an der Universität Flensburg**

**... in der Interaktion zwischen Kindern**

**Barbara Lang**

***Lautspieldialoge*  
Formale Kohärenzbildung  
und frühe Bewusstwerdungsprozesse von Sprache in der  
Interaktion zwischen Kindern**

Flensburg Linguistics: Applied and  
Interdisciplinary Research (F.L.A.I.R.) Bd. 2  
Flensburg 2009, ISBN 978-3-939858-11-9  
312 Seiten, 17, 50 €



Bestellungen an:

Verlagshaus Monsenstein und Vannerdat  
Am Hawerkamp 31, 48155 Münster  
[www.mv-buchhandel.de](http://www.mv-buchhandel.de)

## Inhalt

**Spracherwerbstheoretische Grundlegung**

**Ausbildung konversationeller Fähigkeiten**

**Stationen der Spielentwicklung**

**Kohärenzbildung im Lautspieldialog**

**Steuerung im Lautspieldialog**

**Kommentierung im Lautspieldialog**

**Kontextualisierung des Spielcharakters**

**Zwei Beispielanalysen im Vergleich**

**Das Lautspiel in der Entwicklungsperspektive**

**Erklärungsmomente für unterstützende Rahmenbedingungen**

**Ausblick und erweiterte theoretische Einordnung in entwicklungspsychologische Zusammenhänge**

## Zitate

„Zu einem Zeitpunkt, zu dem koordinierte Interaktion zwischen Kindern sonst nur sehr kurz aufrecht erhalten werden kann, sind über das Lautspiel schon ausgedehntere Kontakte möglich.“

„Dadurch, dass Sprache im Lautspieldialog *nicht* referentiell verwendet wird, dadurch, dass sie in ihm *nicht* ihre Symbolfunktion erfüllt und eben *nicht* Medium eines inhaltlichen Austausches ist, wird ein Bewusstsein für gerade diese Charakteristika von Sprache auf den Weg gebracht.“

„Das plötzliche Nebeneinanderstehen von reinen Lautstrukturen und Lexemen und die beides verbindende formale Klammer lautlicher Ähnlichkeit lässt womöglich eine erstmals flüchtig ins Bewusstsein dringende Ahnung von der bezeichnenden Funktion von Sprache aufscheinen. Diese Ahnung muss sicherlich als Vorform sprachlicher Bewusstwerdung verstanden werden, die einen punktuellen und noch keinen generellen Charakter hat (...).“

Lautspieldialoge müssen „auf jeden Fall als eine frühe Form der spielerischen Auseinandersetzung mit Sprache eingestuft werden. Mit *früh* ist hier nicht nur gemeint, dass das Lautspiel einfach handhabbar ist und entsprechend früh Eingang in die Interaktion zwischen Kindern findet, sondern auch, dass es früh Prozesse sprachlicher Bewusstwerdung auf den Weg bringen kann und demzufolge früh vom reinen Funktionsspiel zum *Sprachspiel* überwechselt.“

